

ZUSAMMENFASSUNG

Heinz Gaube: Die iranische Moschee

Stilistische Entwicklung des Moscheebaus, angefangen von der Umayyaden-Moschee in Damaskus über den Moscheebau in Samarra, Kairo, und Nordafrika bis zur "neuen" Freitagsmoschee (Masǧed-e Emām/Šāh) in Isfahan. Der Entwicklung des Moscheebaus in Iran wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet und teilweise eine Neudatierung im Vergleich zu früheren Untersuchungen unternommen.

Bert G. Fragner: Iran, Zentralasien und die Seidenstraße - universalgeschichtliche Überlegungen

Kulturraum und politische Grenzen haben in Iran nur selten übereingestimmt und durch die Abschottung der Sowjetunion während des kalten Krieges sind die historischen Bindungen Irans nach Zentralasien noch mehr aus dem Blickfeld geraten. Der Artikel diskutiert die Zugehörigkeit Irans zum vorderasiatisch-mediterranen bzw. zum zentralasiatischen Kulturraum aus historischer Sicht und die kulturelle Einheit und Vielfalt der Region.

Bozorg Alawi: Zur zeitgenössischen persischen Erzählprosa

Entwicklung der persischen Prosa seit Beginn des 20. Jahrhunderts, insbesondere nach dem 2. Weltkrieg und seit der islamischen Revolution. Die wichtigsten Autoren werden vorgestellt und ihre Werke inhaltlich und stilistisch analysiert.

Karin Rührdanz: Bildprogramme der *Shahnama*-Handschriften, des 14.-16. Jhdts.

Illustrierte Manuskripte gehören zu den schönsten Werken der persischen Kunst. Texte und Malereien werden neuerdings immer mehr als Gesamtkunstwerk betrachtet. Die unterschiedlichen Sujets der Malerei in *Shahnama*-Handschriften belegen, daß nicht nur Textillustrationen die Thematik bestimmte, sondern auch - besonders bei fürstlichen Auftraggebern - eine programmatische Aussage bezweckt war, die sich im Laufe der beiden behandelten Jahrhunderte vielfältig gewandelt hat.